

Akustikstation öffnet am Sonntag

Baum-des-Jahres-Lehrpfad am Erlensee bei Kirchhain soll erweitert werden · Gruppenführungen möglich

Das Naturparadies Erlensee hat seit dem vergangenen Jahr einen Baum-des-Jahres-Lehrpfad, der jetzt erweitert wird. Am Sonntag eröffnet außerdem die Akustikstation.

von Klaus Böttcher

Kirchhain. Die Akustikstation mit dem Rundweg um den Erlensee, der eine Länge von 1,5 Kilometer hat, ist für sehende und auch für blinde Besucher ein Erlebnis. Die Projektgruppe Erlensee betreibt ehrenamtlich mit Unterstützung der Stadt Kirchhain, der Region Burgwald, der Blindenstudienanstalt (Blista) in Marburg und mit Hilfe des Fischereivereins Kirchhain ein Projekt rund um die Natur.

Das Besondere an der Einrichtung, dort können auch blinde Menschen die Natur erleben. Alle Informationstafeln um den Erlensee erhalten die Erklärungen auch in Blindenschrift, was ebenso für den Raum der Akustikstation gilt.

Der gesamte Rundweg um den Erlensee ist mit einem sogenannten Fußleitsystem ausgestattet, das den Blinden den Weg weist. Diese fortlaufenden Stangen in niedriger Höhe wurden vor zwei Jahren erneuert und bestehen aus Metall. „Die Holzstangen faulten zu schnell und mussten häufiger erneuert werden“, sagt Robert Cimiotti,



Das Team der Akustikstation am Erlensee: Robert Cimiotti (von links), Hubert Jüngst, Rolf Niggemeyer, Hermann Weber und Astrid Wetzel mit Bürgermeister Jochen Kirchner und dem Geschäftsführer der Region Burgwald Stefan Schulte. Foto: Klaus Böttcher

der Motor der Akustikstation.

Während den Öffnungszeiten der Akustikstation steht den Besuchern eine Bibliothek zur Verfügung, in der alles über die Natur nachgelesen werden kann. Darüber hinaus wird mit Geräuschen dem Besucher die Natur näher gebracht. Die CD's reichen von Insektensummen über Vogelstimmen bis zu einer Beschreibung des Burgwaldes. Auch ein Film über den Erlensee kann angeschaut werden. Während der Besuchszeiten ste-

hen darüber hinaus Mikroskope zur Verfügung. „Die Fundstücke können in XXL angesehen werden“, sagt Astrid Wetzel.

Seltene Baumarten ergänzen den Naturpfad um den Erlensee.

Der Rundweg an den Bäumen des Jahres vorbei rund um den Erlensee wird jetzt noch interessanter. Zu den 20 vorhandenen Baumarten werden noch

vier weitere gepflanzt. Alle sollen mit Informationsschildern versehen werden. Neu gepflanzt werden in Kürze Eibe, Wildbirne, Wacholder und Speierling. Vom Speierling sagt der Biologielehrer der Blista: „Davon gibt es in ganz Hessen keine tausend Bäume.“

Die Eibe war der Baum des Jahres 1994. Die Wildbirne wurde 1998 zum Baum des Jahres gewählt. Der Speierling prägte das Jahr 1993 und der Wacholder das Jahr 2002.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Akustikstation öffnet diesen Sonntag und ist, außer am Pfingstsonntag, bis einschließlich 17. Oktober jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. In dieser Zeit steht sachkundiges Personal bereit. Gruppenführungen gibt es nach Absprache unter den Telefonnummern 0 64 22 / 80 80 oder 0 64 22 / 12 01.